



KOMPETENZEN DER ZUKUNFT

Das Tool
unterstützt Sie beim Aufbau der
Komplexitätskompetenz.

Tool – Verantwortungssystem (Schmid/Messmer, 2004)

Beschreibung: Ebenso schnell wie sich die Geschäftswelt verändert, ändern sich auch die Anforderungen an die Mitarbeitenden eines Unternehmens. Neue Anforderungen führen zu neuen Aufgaben und Abläufen, wechselnden Zuständigkeiten sowie sich ändernden Beziehungen und Verantwortlichkeiten. Durch diese Veränderungen lösen sich die gewohnten Ordnungen und Orientierungen für Mitarbeitende und Führungskräfte regelmäßig auf, wovon auch die Rollen und Zuständigkeiten betroffen sind. Passen diese nicht mehr zusammen, können Anforderungen, Aufgaben und Verantwortlichkeiten unterschiedlich interpretiert und „verortet“ werden. Dies kann zu Fehl- und/oder Minderleistungen Einzelner oder des gesamten Teams führen. Mit dem Verantwortungssystem können Sie „Verantwortungslecks“ schnell identifizieren und passende Lösungen ableiten.



Abb.: Verantwortungssystem nach Schmid/Messmer, 2004

Im Kern des Verantwortungssystems steht die Verantwortung eines Rollen- oder Funktionsträgers bzw. -trägerin in vier Dimensionen. Verantwortung bedeutet hier, dass dieser bzw. diese Mitarbeitenden aus seiner bzw. ihrer aktuell eingenommenen Rolle und den damit verbundenen Erwartungen heraus Antworten geben. Damit die Erwartungen erfüllt werden, müssen die vier Dimensionen des Modells zumindest im Ansatz greifen:

Antworten wollen: Das ist eine Frage des Commitments zur Organisation, der Wertorientierung und der Motivation der Mitarbeitenden. Hier kann gefragt werden: Will jemand die mit der Rolle/Funktion verbundene Aufgabe wahrnehmen?

Antworten können: Hat der bzw. die Mitarbeitende die für die Wahrnehmung der Aufgabe erforderlichen Kompetenzen und Qualifikationen?

Antworten dürfen: Ist der bzw. die Mitarbeitende mit den erforderlichen Ressourcen, Macht- und Gestaltungsmitteln ausgestattet?

Antworten müssen: Hier geht es um die Zuständigkeit, i.S.v.: Ist dem bzw. der Mitarbeitenden klar, zu welchen Aufgaben und Fragestellungen er bzw. sie Antwort geben muss? Und was passiert, wenn die Zuständigkeit nicht wahrgenommen wird?

Ablauf:

- Sammeln Sie gemeinsam mit Ihrem Team die wichtigsten Aufgaben, die wahrgenommen werden müssen, damit die erwartete Leistung erbracht werden kann.
- Im Anschluss bestimmen Sie, wer von den Teammitgliedern bei welcher Aufgabe antworten will, kann, darf und muss.
- Zeigen sich Unklarheiten oder gar Konflikte, interpretieren Sie dies nicht als nachteilig oder störend. Ergreifen Sie vielmehr die Chance, Lösungen für Probleme gemeinsam mit allen Stakeholdern zu erarbeiten, die sich sonst im Tagesgeschäft mal mehr, mal weniger zeigen.

Beispiele und vertiefende Informationen zum Verantwortungssystem finden Sie hier.



Wenn Sie die Zukunftskompetenzen im Unternehmen aufbauen wollen, Interesse an einer Veranstaltung oder einem Workshop dazu haben, nehmen Sie mit uns Kontakt auf: hertling@rkw.de oder erdler@rkw.de

Weitere Übungen und Tools zu den Kompetenzen der Zukunft können kostenfrei auf www.rkw.link/zukunftskompetenzen heruntergeladen werden.

Bildnachweis: iStock – Alenea Kobap, Akrain

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages